

Förderverein Kirche St. Nikolai e.V.

Deutsche Stiftung Denkmalschutz besichtigte Kirche St. Nikolai

Auf Einladung des Fördervereins Kirche St. Nikolai besuchte Herr Dr. Wegner, verantwortlicher Vertreter der Stiftung für Sachsen – Anhalt am 22. August unsere Kirche.

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz e. V. ist die entscheidende Institution in Deutschland zum Erhalt bedeutender Denkmale in der Bundesrepublik. Wer diese

Institution auf seiner Seite hat, der hat schon viel gewonnen. So ist sie zur Zeit sehr stark engagiert in Quedlinburg. Zum Empfang waren erschienen unsere Bürgermeisterin Frau Monika Kukuk, der Architekt Herr Wöbke, der Vorstand des Fördervereins sowie Mitglieder des Gemeindegemeinderates. Es war deutlich zu spüren, dass Herr Dr. Wegner nicht politischer Repräsentant der Stiftung ist, sondern sich ausschließlich auf der fachlich-sachlichen Seite bewegt. So wurde zwar der von dem Verein vorgegebene Besuchsfahrplan eingehalten, die Akzente setzte jedoch der Vertreter des Denkmalschutzes.

Der Vereinsvorsitzende Herr G. Gallinat verwies im Verlauf der Besichtigung auf die Besonderheiten, die er für bedeutsam hielt, so der Kronleuchter, die Altarfenster, die vielfältigen Holzarbeiten. Herr Dr. Wegner machte sich zahlreiche Fotos. Interessant war insbesondere, dass er auf die Empore ging, hier sich die notwendigen Abstützungen ansah, und sogar hinter die Orgel ging sowie den Zustand des Glockenturms in Augenschein nahm. Alles wurde photographisch dokumentiert. Nach Besichtigung der Innenräume folgte ein Rundgang um die Kirche. Auch hier ging es ums Detail. Immer wieder war zu spüren, dass Dr. Wegner durch und durch Fachmann in Sachen Denkmalschutz ist. Nach dem Besichtigungstermin folgte eine Gesprächsrunde bei einer Tasse Kaffee. Herr Dr. Wegner informierte sich zunächst über den Stand der Sanierung, die nächsten vorgesehenen Schritte und über die gestellten Förderanträge. Er gab weiterhin Hinweise, wo zusätzlich Spendenanträge gestellt werden könnten.

Herr Dr. Wegner stellte zu seiner Institution fest, dass die verfügbaren Mittel geringer geworden seien und er keine Versprechen abgeben könne, dass Wolmirsleben von dem verbliebenen Teil etwas abbekommen würde. Andererseits würdigte er unser Kirchengebäude als erhaltenswert. Die Innenausstattung sei besonders wertvoll, aus einem Guss und noch recht gut erhalten. Die Kirche sei im Gegensatz zu Romanik und Gotik noch recht jung,



Förderverein Kirche St. Nikolai e.V.

aber auch diese Denkmale wären nun an der Reihe, vor dem Verfall gerettet zu werden. Diese Aussage war schon einmal hoffnungsvoll. Er sagte weiterhin, dass die persönliche Augenscheinnahme des Denkmals durch ihn auch vorteilhaft sei im Hinblick bei künftigen Entscheidungen.

Herr Dr. Wegner würdigte besonders, dass sich für den Erhalt des Kirchengebäudes sowohl die Kirchengemeinde selbst, ein rühriger Förderverein aber auch die politische Gemeinde, der Landkreis sowie Vertreter der Landesregierung einsetzten. Auch sei das Nutzungs- Konzept mit kulturellen Angeboten bedeutsam. Eine endgültige Entscheidung werde bis Februar 2007 getroffen.

Abschließend wünschte Herr Dr. Wegner als Eintrag ins Gästebuch des Fördervereins in der weiteren Arbeit viel Erfolg.

G. Gallinat

Fotos: Uwe Denecke

